

Protokoll des BürgerInnen-Dialogs

Rahmenplan-Update Flugfeld Böblingen/Sindelfingen

Datum 11.05.2026

Ort Grundschule Flugfeld, Böblingen, 17:30 – 19:30 Uhr

BürgerInnen-Dialog

Neben den Beteiligten des Zweckverbandes und des Bearbeitungsteams, sind 12 interessierte TeilnehmerInnen aus Politik, Verwaltung und Bürgerschaft zum BürgerInnen-Dialog erschienen.



Ablauf

Die Veranstaltung wird mit einer kurzen Erläuterung des Ablaufs eröffnet. Nach einer kurzen Begrüßung folgen eine Präsentation zur Einführung und zum Ziel der Veranstaltung aus Sicht des Zweckverbandes und anschließend stellt das Bearbeitungsteam den TeilnehmerInnen die aktuellen Zwischenergebnisse zu den Handlungsfeldern Nutzung, Freiraum und Mobilität vor.

Im Folgenden beginnt darauf aufbauend die Arbeitsphase. Diese wird aufgrund der Zahl der TeilnehmerInnen kurzfristig angepasst und findet nun als gemeinsamer Workshop des Plenums statt. Die Gruppe wandert dabei gemeinsam von einem Handlungsfeld zum Nächsten und bespricht als Gruppe die Hinweise und Anregungen aus der Bürgerschaft. Diese Hinweise der Bürgerschaft sind im Themenspeicher dokumentiert.

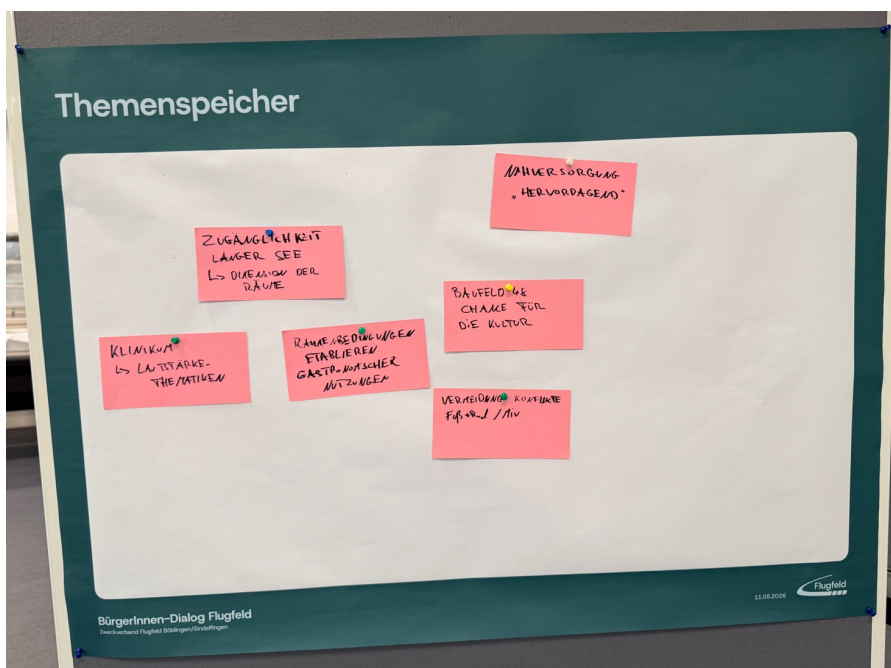
Mit einem kurzen Ausblick auf den weiteren Ablauf des Rahmenplan-Updates und der Verabschiedung der TeilnehmerInnen endet die Veranstaltung.



Ergebnisse / Themenspeicher

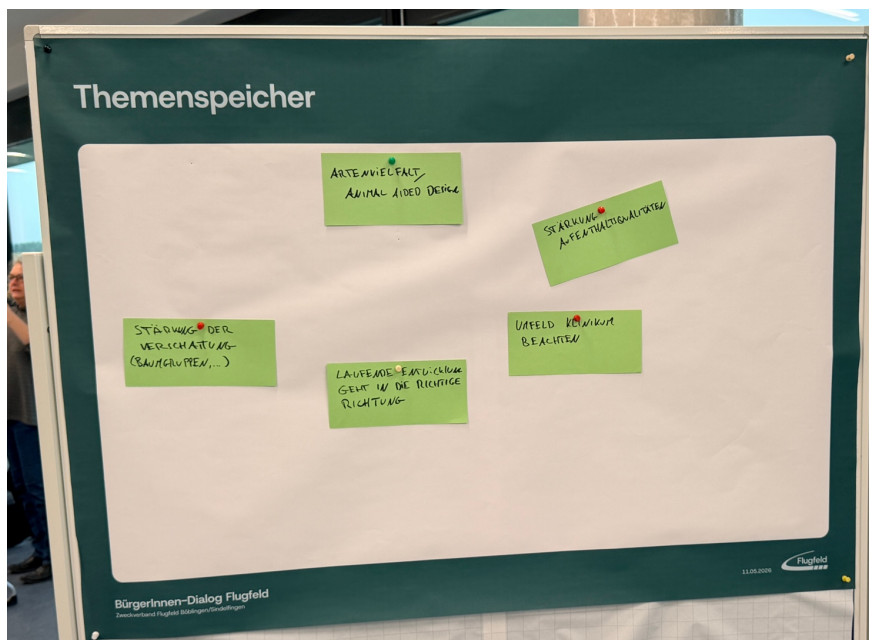
Nutzung

- Zugänglichkeit Langer See / Dimensionierung der Räume
Die vorhandene Zugänglichkeit und die Möglichkeit des Rundweges werden positiv hervorgehoben. Es wird darauf hingewiesen, dass in der weiteren Planung auf die Dimensionierung der Freiräume für unterschiedliche Nutzungen (bspw. entlang der Seeuferpromenade) geachtet werden soll.
- Rahmenbedingungen für gastronomische Nutzungen etablieren
Vor allem entlang der Seeuferpromenade wird die bereits angedachte gastronomische Nutzung begrüßt.
- Vermeidung von Konflikten zwischen Fuß- und Radverkehr und MIV
- Nahversorgung „hervorragend“
- Klinikum -> Lautstärke-Thematiken
Dass der Betrieb eines Klinikums gewisse Themen (bspw. Helikopter-Anflüge) mit sich bringt ist den TeilnehmerInnen bewusst. Es wird gewünscht vor Allem die Wohnnutzung in zukünftigen Planungen immer zu beachten.
- Baufeld 48 -> Chance für die Kultur



Freiraum

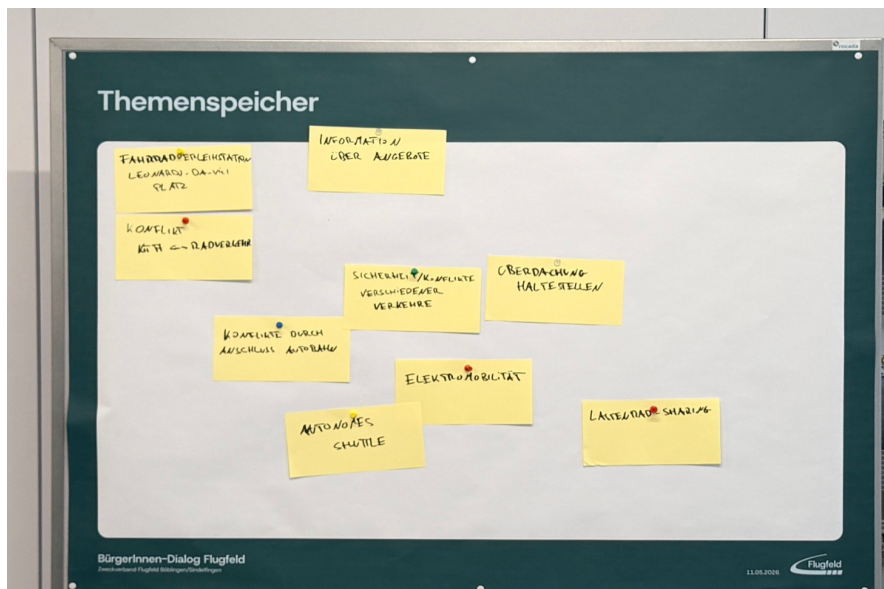
- Animal Aided Design
Es wird vorgeschlagen die Bedürfnisse wildlebender Tiere von Beginn an in die Stadt-, Architektur- und Freiraumplanung zu integrieren.
- Stärkung der Aufenthaltsqualitäten
Von den TeilnehmerInnen werden hierbei die Aufenthaltsqualitäten entlang des Seeufers besonders hervorgehoben.
- Es wird vorgeschlagen zusätzliche Verschattung, z.B. Durch Baumgruppen in der Grünen Mitte vorzusehen
- Es wird vorgeschlagen die Bedürfnisse von BesucherInnen und PatientInnen des Klinikums besonders bei der Gestaltung der Grünen Mitte West zu beachten
- Laufende Entwicklung geht in die richtige Richtung



Mobilität

- Vorschlag einer Fahrradverleihstation am Leonardo-da-Vinci-Platz
Diesen empfinden die TeilnehmerInnen als einen besonders sinnvollen Standort für eine Fahrradverleihstation. Eine grundsätzliche Ansiedlung (auch an anderen Standorten) wird begrüßt.
- Lastenrad-Sharing
Wenn es nicht im Regelfall schon Bestandteil ist, sollten sie aus Sicht der Bürgerschaft bedacht werden.
- Information über Angebote
Vor allem NeubürgerInnen könnten aktiv über die bestehenden Angebote informiert werden.
- Elektromobilität
Es wird vorgeschlagen, dass bspw. Ladestationen in der Planung Berücksichtigung finden.
- Überdachung der Bushaltestellen wird vorgeschlagen

- Konflikte durch Anschluss der Autobahn
Die Schwierigkeit der Querung der Flugfeld-Allee wurde hierbei besonders hervorgehoben und sollte in den weiteren Schritten mit beachtet werden.
- Konflikte verschiedener Verkehre (insbesondere Rad und Fußverkehr)
Bei Radfahrenden mit unterschiedlicher Geschwindigkeit und insbesondere bei gemeinsam genutzten Fuß- und Radwegen kommt es immer wieder zu Konflikten. Es wird vorgeschlagen Radwege nach Geschwindigkeit auszuweisen
- Konflikt zwischen Radverkehr und Kita
Neben dem grundsätzlichen Thema der Konflikte verschiedener Verkehrsteilnehmenden wird der Bereich der Kita nochmals besonders hervorgehoben.
- Autonomes Shuttle
Die Einführung eines autonomen Shuttles wird von den TeilnehmerInnen als besonders zukunftsweisend diskutiert. Dies könnte eine Ergänzung der Nahmobilität darstellen und bspw. zwischen Bahnhof und Klinikum etabliert werden.



aufgestellt:

Tim Weber, Labor für urbane Orte und Prozesse, 15.05.2026
